

Volksmusik in den Genen

Die Gemeinde Nagel ehrt die Ponader-Baum. Sie würdigt damit den Erfolg des Familien-Trios beim Arzberger Bergkristall.

Von Wolfgang Lindner

Nagel – Die Gemeinde Nagel hat die Ponader-Baum aus Nagel ausgezeichnet. Dies geschah in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats. Dies ist nicht die erste Auszeichnung die Max, geboren 1997, Moritz, geboren 1998, und Phillip, geboren 2002, in diesem Jahr erhielten. Am 9. Oktober war den drei jungen Musikanten der Jugendpreis des „Arzberger Bergkristalls“ verliehen worden.

Diese Auszeichnung, so sagte Bürgermeister Theo Bauer in seiner Laudatio, sei auch der Anlass für die Ehrung durch die Gemeinde. „Für uns sind die Ponader-Baum hervorragende Botschafter der Gemeinde Nagel“, sagte der Bürgermeister.

Die musikalischen Gene und die Liebe zur Musik hätten die drei quasi in die Wiege gelegt bekommen, seien doch ihre Eltern Bärbel und Michael, die zusammen mit Hanne Nelkel als



Die Ponader-Baum bei der Ehrung mit (von links hinten) Bürgermeister Theo Bauer, Michael Ponader und Bärbel Ponader sowie (vorne von links) Phillip, Max und Moritz Ponader.

Foto: Lindner

die „Flotten Saiten“ bekannt sind, inzwischen ein Begriff in der oberfränkischen Volksmusikszene.

Ihre musikalischen Grundlagen erwarben Max am Klavier und Moritz am Akkordeon an der Musikschule Nagel. Im Winter 2006/2007 begannen die beiden mit gemeinsamen Proben im heimischen Keller. Schon im folgenden Sommer traten Max und Moritz beim Kindermusizieren im Bauernhofmuseum Kleinlosnitz auf. Kurze Zeit später folgte ein Gesangsauftritt auf der Jugendbühne beim Studiefest des Bayerischen Rundfunks in Nürnberg. Das Feuer war entfacht.

Bei Vater Michael lernte Max Tenorhorn und Steirische Harmonika, Moritz Trompete. Im Juli 2008 waren Max und Moritz mit den „Flotten Saiten“ in einer Sendung von Bayern 1 zu hören. Seit 2008 bläst Moritz Trompete und Flügelhorn bei der Fichtelgebirgskapelle Ebnath.

Phillip, der jüngste der Ponader-Brüder, steht seit einiger Zeit als Sänger mit auf der Bühne. Die Brüder treten bei Musikantentreffen und bei Geburts- und Vereinsfeiern auf. Gespielt und gesungen wird größtenteils fränkische und oberpfälzische Volks- und Wirtshausmusik.